

Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen: Wie in Lehre und Transfer verankern und in Niedersachsen verbreiten?

Donnerstag, 28. November 2024 | 14 – 18 Uhr

Nicht nur Wenigen, sondern Vielen eine **aktive Rolle** als Innovator oder Change Agent im Innovationsprozess zu geben, ist der Grundgedanke der **Demokratisierung von Innovation**. Der gleichnamige Zukunftsdiskurs fokussiert auf gemeinsame Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen, die zur **Nachhaltigkeit und Transformation** beitragen.

Was ist der Hintergrund des Zukunftsdiskurs „Demokratisierung von Innovation“?

Gemeinsame Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen sind ein neuer Ansatz **kooperativer Innovationsprozesse an der Nahtstelle von Bildungs- und Innovationssystem**. Diese von Hochschullehrenden organisierten und betreuten „**Open Innovation**“-Projekte verbinden ein intensives **Lernen** von Studierenden an **realen Aufgabenstellungen** aus der Praxis mit dem Transfer von wissenschaftlichem und praktischem Wissen sowie der **Beschleunigung von Innovationsvorhaben**, die Lösungen für die großen Zukunftsherausforderungen wie den Klimawandel, eine nachhaltige Energieversorgung oder Migration liefern.

Trotz des **großen Lern- und Transformationspotentials** ist der neuartige Lehr-/Lernansatz des „Challenge-based Learning“ noch wenig verbreitet. Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen des Zukunftsdiskurs „Demokratisierung von Innovation“ verschiedene Diskursformate geführt, darunter Interviews mit **Expertinnen und Experten des Bildungs- und Innovationssystems Niedersachsen**,

welche zur Erarbeitung des **Impulspapiers** „Innovationsprojekte zwischen Studierenden und Unternehmen: Wie in Lehre und Transfer verankern und in Niedersachsen verbreiten?“ beigetragen haben.

Wir möchten Ihnen bei der Abschlussveranstaltung des Zukunftsdiskurses **zentrale Thesen für eine Professionalisierung und Verstetigung** von Ko-Innovationsprozessen zwischen Studierenden und Unternehmen vorstellen und mit Ihnen **Handlungsempfehlungen für die Lehre sowie die Innovations- und Transferpolitik in Niedersachsen** diskutieren.

Die Befunde des Vorhabens legen nahe, Challenge-based Learning und Ko-Innovationsprojekte als **„dritte Säule der Lehre“** zu etablieren und neue **regionale Strukturen** aufzubauen, die **Kooperationen fördern und Transformationsinstitutionen in Niedersachsen miteinander vernetzen** können.

Anmeldung



KONTAKT

Prof. Dr. Klaus Fichter
Nina Heiting

M nina.heiting@uol.de

T 0411 | 798 2969

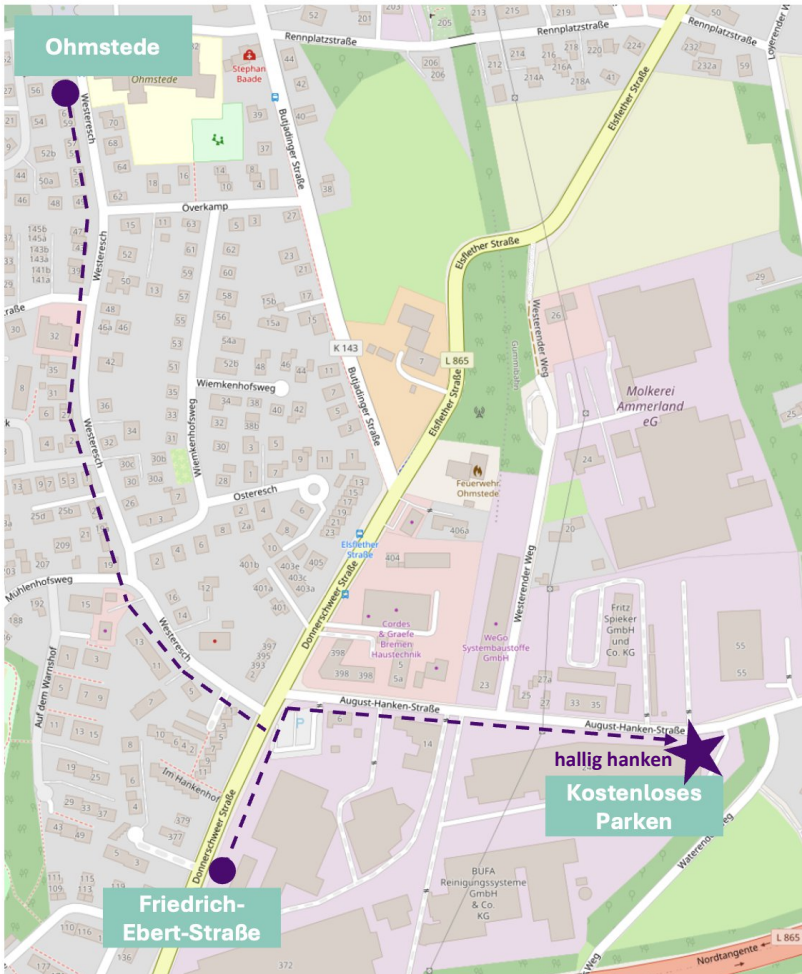
Ort

hallig hanken
August-Hanken-Straße 24, 26125 Oldenburg

Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen: Wie in Lehre und Transfer verankern und in Niedersachsen verbreiten?

UHRZEIT	VORLÄUFIGE AGENDA
13:30 – 14:00 Uhr	Begrüßungskaffee
14:00 – 14:20 Uhr	Grußworte und Einführung Prof. Dr. Klaus Fichter, Leiter Zukunftsdiskurs "Demokratisierung von Innovation" Hans-Jörg Haferkamp, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), Abteilung 2 Hochschulen
14:20 – 14:30 Uhr	Best Practice: Beispiel für ein gemeinsames Innovationsprojekt von Studierenden und einem Start-up aus Niedersachsen Michelle Spitzer, Co-Founder eco:fibr GmbH
14:30 – 14:50 Uhr	Vorstellung Impulspapier „Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen: Wie in Lehre/Transfer verankern und in Niedersachsen verbreiten?“ Prof. Dr. Klaus Fichter, Initiator und Leiter des Zukunftsdiskurs Nina Heiting, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zukunftsdiskurs
14:50 – 15:15 Uhr	Forum: Perspektiven auf die Professionalisierung von Challenge-based Learning und Kooperationsprojekten von Studierenden und Unternehmen, Statements aus Sicht von Lehre, Transfer und Unternehmenspraxis Dr. Mona Mirtsch, Koordinatorin FutureSEE, HS für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde Andrea Japsen, Sprecherin der Transferstellen Niedersachsen Dr. Stephan Göttke, Nachhaltige Geschäftsentwicklung, BÜFA GmbH & Co. KG Kristoffer Darsow, Student, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
15:15 – 15:45 Uhr	Diskurskaffee: Individueller Gedankenaustausch
15:45 – 16:35 Uhr	Roundtables: Diskussion von zentralen Thesen und Handlungsempfehlungen
16:35 – 17:10 Uhr	Abschlussplenum - Podiumsdiskussion und gemeinsame Schlussfolgerungen Lena Nzume, MdL, Sprecherin für Bildungspolitik, B90/Die Grünen im Landtag Nds. Franziska Gloeden, Teamleitung Transfer, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Rieke Oetken, Konzernentwicklung, Nachhaltigkeitsmanagerin, EWE AG Prof. Dr. Karsten Hurrelmann, International University Michelle Spitzer, Co-Founder eco:fibr GmbH
17:10 – 17:15 Uhr	Schlussworte Prof. Dr. Klaus Fichter & Nina Heiting, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
17:15 – 18:00 Uhr	Get-together

Innovationsprojekte von Studierenden und Unternehmen: Wie in Lehre und Transfer verankern und in Niedersachsen verbreiten?



Für die Anreise mit dem Auto nutzen Sie bitte [diese Adresse](#) (Tor B, Werksgelände BÜFA).

Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie die Verbindungen **318 Rennplatz** und **322 Ostring** (Ausstieg **Oldenburg(Oldb) Friedrich-Ebert-Straße**) als auch **323 Wahnbek** (Ausstieg **Oldenburg(Oldb) Ohmstede**) nutzen.

Von der Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße laufen Sie ca. 7min (439m) und von der Haltestelle Ohmstede ca. 14min (948m). Der Veranstaltungsort befindet sich auf dem **Werksgelände der BÜFA**. Über das **Tor B** erreichen Sie den Veranstaltungsort.

Bei ausreichend Bedarf und Interesse, ermöglichen wir Ihnen ein **Mobilitätskonzept** vom Hauptbahnhof Oldenburg. Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei **Nina Heiting!**